

Die Zauneidechse (Lacerta Agilis)

Unsere einheimische Zauneidechse nimmt in der freien Natur leider anzahlmäßig immer mehr ab, was auf Lebensraumzerstörung, aber auch den Einsatz von Insektiziden zurückzuführen ist. Umso schöner ist es, dass sie gut züchtbar und zu halten ist. Im Sommer für Außenterrarien verschiedener Größe bestens geeignet.

Vorkommen: Über Europa bis nach Asien

Größe: Bis zu 28 cm mit Schwanz, Geschlechter unterscheiden sich deutlich in der Farbe. Im Frühjahr grünes Balzkleid beim Männchen.

Lebensraum: Offene besonnte Landschaften, Bahndämme, Heideflächen

Nahrung: Insekten, Würmer

Verhalten: Fast immer in Bewegung, daher der Name agilis (heißt so viel wie lebhaft), aufmerksam und flink. Wird im Terrarium sehr zutraulich.

Untereinander futterneidisch und mit hohem Stoffwechsel. Bei Gefahr kann sie aktiv den Schwanz abwerfen (Sollbruchstellen), der aber wieder nachwächst.

Haltung: Geräumiges Terrarium mit Sand, Moos etc., wichtig hohe UV Bestrahlung durch Solar Rep bzw. Bright Sun. Im Sommer am Besten direktes Sonnenlicht im Außenterrarium.

Überwinterung: Im Kühlschrank bei 5-7 Grad

Zucht: Züchtbar, im Terrarium 1-3 Gelege im Schnitt mit 6-8 Eiern. Bei 25 Grad schlüpfen die Jungtiere nach ca. 40 - 50 Tagen. Sie fressen bereits am ersten bis zweiten Mikroheimchen. Bei optimalen Bedingungen schnelles Wachstum und nach einem Jahr im Zimmerterrarium geschlechtsreif.

Besonderheiten: Zauneidechsen unterliegen dem Schutzstatus Anhang B (Meldepflicht), d.h. sie sind mit Papieren anzumelden.

In diesem Jahr habe ich noch einige wenige Tiere abzugeben.